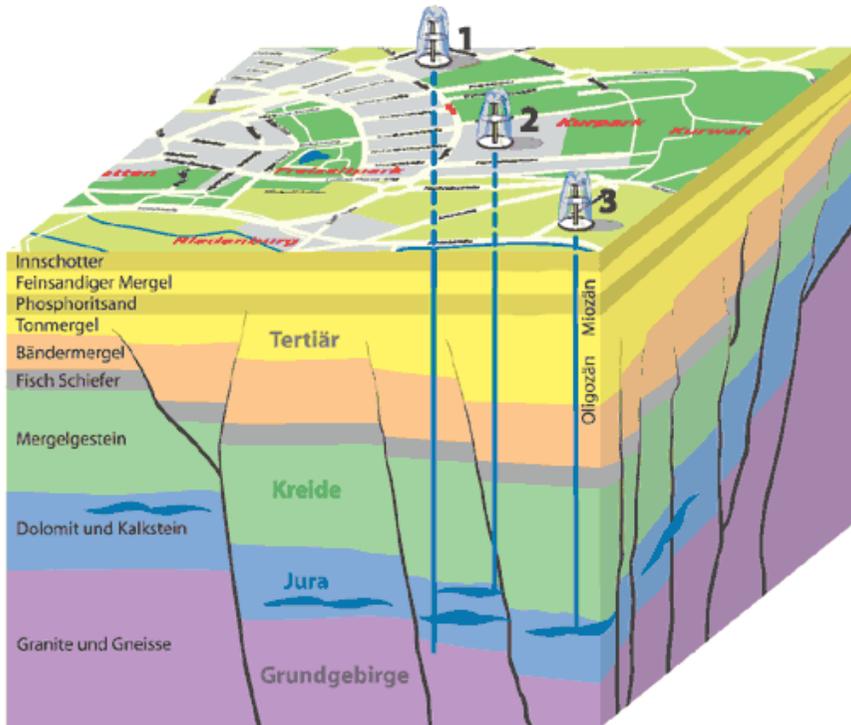


HEILWASSERANALYSE

Geologisches Blockbild
der Thermalwasserbrunnen I - III von Bad Füssing.



In einem Liter Wasser sind enthalten:

Kationen:	Masse mg	Äquivalente mmol	Äquivalente %
Natrium (Na ⁺)	302,5	13,16	86,85
Kalium (K ⁺)	17,0	0,435	2,87
Magnesium (Mg ²⁺)	3,80	0,313	2,07
Calcium (Ca ²⁺)	24,8	1,238	8,17
Eisen (Fe ²⁺)	0,16	0,006	0,04
Summe:		15,15	100,00

Anionen:g	Masse mg	Äquivalente mmol	Äquivalente %
Fluorid (F ⁻)	6,19	0,326	2,14
Chlorid (Cl ⁻)	165,3	4,663	30,55
Hydrosulfid (HS ⁻)	2,80	0,085	0,56
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	8,04	0,167	1,09
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	611,2	10,02	65,66
Summe:	1142	15,26	100,00

Millimol

Gasförmige Stoffe:

Freies Kohlendioxid (CO₂)

mmol

36,3 0,825 entspricht 18,36 ml
bei 0°C und 1013 mb
(entspricht 760 mm Hg)

Schwefelwasserstoff (H₂S)

0,51 0,015 entspricht 0,33 ml
bei 0°C und 1013 mb
(entspricht 760 mm Hg)

Heilanzeigen

Die in Europa einmalige Zusammensetzung des Thermalwassers (Quelltemperatur 56°C) bewirkt, zusammen mit anderen Faktoren des Kuraufenthaltes, eine völlige Umstimmung des Organismus und damit eine Wiederherstellung der körpereigenen Abwehrkräfte.

Rheumatische Krankheiten

Chronisch entzündliche Gelenkerkrankungen (chron. Polyarthrit, PCP bzw. rheumatoide Arthritis und Arthritiden anderer Genese), Abnützungserscheinungen an Gelenken (degenerativer Rheumatismus bzw. Arthrose und Polyarthrose), chronisch entzündliche Prozesse der Gelenkumgebung, besonders Schulter- und Hüftgelenke (Periarthritis), Muskelrheumatismus, Muskelverspannung, Muskelhärte (Rheumatismus musculorum, Crampus, Myogelose), chronische Nervenentzündungen und Nervenschmerzen (chron. Neuritis und Neuralgie, vor allem des Nervus ischiadicus und des Armplexus)

Wirbelsäulenleiden

Abnützungserscheinungen an Wirbelkörpern und Wirbelgelenken (Spondylose, Spondylarthrose), Bandscheibenschaden (Chondrose bzw. Osteochondrose), Bandscheibenvorfall (Nucleus pulposus- prolaps), Hexenschuss (Lumbago), Migräne (cervicale), chronisch entzündliche Prozesse an Wirbelgelenken. Bandscheiben und am Bandapparat (Morbus Bechterew bzw. Spondylitis ankylopoetica), Fehlhaltung der Wirbelsäule und Fehlstellung der Wirbelkörper, Wirbelsäulenverkrümmung mit statischen Beschwerden (Z. n. M. Scheuermann, Kyphoskoliose, Hyperlordose, Rundrücken, hohlrunder Rücken, Gibbus,

Spondylolisthesis), Wirbelsäulenschwäche (Wirbelsäuleninsuffizienz), Deformierungen der Extremitäten und Gelenke.

Stoffwechselkrankheiten

Harnsäurevermehrung im Blut (Hyperurikaemie), Gicht (Arthritis urica), Knochenentkalkung (Osteoporose endokriner und sonstiger Genese)

Chirurgische Nachbehandlung

Zustände nach Knochenbrüchen, verzögerte Knochenbildung (Callusbildung), Rückstände nach Prellungen und Gelenkverletzungen, Zustände nach Blutergüssen, nach Muskelverletzungen und nach Operationen am Muskel- und Sehngewebe, Muskelschwäche infolge Ruhigstellung und Fehlhaltung (Inaktivitätsatrophie), Zustände nach Verbrennungen, Narbenbeschwerden. Nachbehandlung bei Wirbelsäulenoperationen (Bandscheibenoperationen) und Gelenkoperationen (vor allem Totalendoprothesenimplantation in Hüft- und Kniegelenke)

Herz-, Kreislauf- und Durchblutungsstörungen

Herzerkrankungen, soweit sie ausgeglichen sind, Zustand nach Herzinfarkt, nervöse und funktionelle Herzbeschwerden

Kreislaufkrankheiten

Hochdruck- und Unterdruckleiden, vegetative Dystonie

Durchblutungsstörungen

der Gliedmaßen, intermittierendes Hinken (periphere Durchblutungsstörungen, Akrocyanose, Erythrocyanose, Endangiitis obliterans bzw. Morbus Winiwarter-Bürger, Morbus-Raynaud, Arteriosklerose), Zustand nach Gefäßoperationen

Lähmungen

schlaffer und spastischer Art. Lähmungen nach Unfällen, Verletzungen und Operationen (posttraumatische und postoperative Lähmungen), Zustand nach Schlaganfall (postapoplektischer Zustand) ein halbes Jahr nach dem letzten Anfall. Folgen einer spinalen Kinderlähmung (postpoliomyelitischer Status)

Frauenkrankheiten

Chronisch entzündliche Unterleibserkrankungen (chron. Adnexerkrankungen), Verwachsungsbeschwerden (Adhäsionen). Hormonale und funktionelle Unterleibsleiden (Amenorrhöe, Fertilitätsstörungen)

Allgemeine Regeneration

Stoffwechsellanregung, Entschlackung, Umweltschädigungen, Stresskrankheiten, Erschöpfungszustände, Linderung von Altersbeschwerden.

GEGENANZEIGEN

Akute Entzündungen aller Art, schwere körperliche Erschöpfungszustände (Kachexie), Infektionskrankheiten, auch tuberkulöse Prozesse (sofern nicht deren Inaktivität gesichert ist). Schwere, nicht ausgeglichene (dekompensierte) Herz- und Kreislaufkrankheiten. Zustand nach Infarkt (frühestens nach 9 Monaten).